

Suchen

Name	Bereich	Information	V.-Datum
JAMESTOWN US-Immobilien GmbH Köln	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013	27.02.2015

JAMESTOWN US-Immobilien GmbH

Köln

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der JAMESTOWN US-Immobilien GmbH, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Köln, 1. September 2014

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Forst, Wirtschaftsprüfer

Ueberschär, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2013

Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2012 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		34.400,00	68
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	4.380,00		6

	EUR	EUR	31.12.2012 TEUR
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	288.913,99		310
		293.293,99	316
III. Finanzanlagen			
Anteile an verbundenen Unternehmen		75.000,00	75
		402.693,99	459
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.060,97		37
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.180.168,30		5.897
3. Sonstige Vermögensgegenstände	499.847,72		56
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 321.417,72 (Vj. TEUR 56)			
		1.706.076,99	5.990
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		993.513,03	2.214
		2.699.590,02	8.204
C. Rechnungsabgrenzungsposten		114.070,83	119
		3.216.354,84	8.782

Passiva

	DM	EUR	EUR	31.12.2012 TEUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	102.258,38		102
II. Bilanzgewinn		1.348.679,13		2.464
			1.450.937,51	2.566
B. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen		0,00		48
2. Sonstige Rückstellungen		140.076,36		93
			140.076,36	141
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		177.778,34		135
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 177.778,34 (Vj. TEUR 135)				
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		776.069,05		5.112
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 776.069,05 (Vj. TEUR 5.112)				
3. Sonstige Verbindlichkeiten		671.493,58		828
davon aus Steuern EUR 670.617,58 (Vj. TEUR 828)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 0,00 (Vj. TEUR 0)				
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 671.493,58 (Vj. TEUR 828)				
			1.625.340,97	6.075
			3.216.354,84	8.782

Gewinn- und Verlustrechnung für 2013

	EUR	EUR	2012 TEUR
1. Umsatzerlöse	31.182.775,03		24.459
2. Sonstige betriebliche Erträge	581.734,18		1.851

	EUR	EUR	2012 TEUR
davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 67.550,56 (Vj.: TEUR 35)			
		31.764.509,21	26.310
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		21.022.055,51	15.829
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.448.960,41		6.547
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung			
davon für Altersversorgung EUR 85.334,26 (Vj. TEUR 83)	527.252,25		494
		6.976.212,66	7.041
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		151.321,03	150
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.645.728,10	2.121
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 56.715,59 (Vj. TEUR 212)			
		30.795.317,30	25.139
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	354.322,50		2.360
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00		1
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	251,22		1
		354.071,28	2.359
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.323.263,19	3.530
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		438.120,00	1.149
12. Sonstige Steuern		209,43	0
13. Jahresüberschuss		884.933,76	2.380
14. Gewinnvortrag		463.745,37	84
15. Bilanzgewinn		1.348.679,13	2.464

Anhang für 2013

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden bei voraussichtlicher dauerhafter Wertminderung vorgenommen. Selbstgeschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Die Bewertung des **Sachanlagevermögens** erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die kumulierten Abschreibungen. Abschreibungen erfolgen linear verteilt auf die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Mit Inkrafttreten des BilMoG dürfen Abschreibungen, die allein steuerrechtlich zulässig sind, im handelsrechtlichen Jahresabschluss nicht mehr vorgenommen werden. Das Wahlrecht zur Beibehaltung und Fortführung der bisherigen Wertansätze gemäß Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB wurde ausgeübt. Auf Zugänge des beweglichen Anlagevermögens wurde die Jahresabschreibung ab dem Zugangsmonat zeitanteilig verrechnet.

Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von 150,00 Euro sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als 150,00 Euro bis 1.000,00 Euro, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, wurde der jährlich steuerlich zu bildende Sammelposten aus Vereinfachungsgründen in die Handelsbilanz übernommen. Von den jährlichen Sammelposten, deren Höhe insgesamt von untergeordneter Bedeutung ist, werden pauschalierend jeweils 20 Prozent p.a., beginnend in dem Jahr, für dessen Zugänge er gebildet wurde, und in den vier darauf folgenden Jahren abgeschrieben.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Im Berichtsjahr wurde keine außerplanmäßige Abschreibung erfasst.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen, zu niedrigeren beizulegenden Zeitwerten bilanziert.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Besonderen Risiken im Forderungsbestand wird durch Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit historischen Kursen bilanziert und mit dem am Stichtag geltenden Devisenkassamittelkurs bewertet. Posten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden imparitätisch bewertet, wobei positive Wertansätze unberücksichtigt bleiben. Bei Posten mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr werden auch positive Wertansätze berücksichtigt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Entwicklung des Anlagevermögens 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2013 EUR
	1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechte und Werten	929.258,07	4.235,34	0,00	0,00	933.493,41
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	21.960,40	0,00	0,00	0,00	21.960,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.702.818,39	116.307,21	45.332,39	24.952,02	1.748.841,19
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	24.952,02	0,00	-24.952,02	0,00
	1.634.583,80	141.259,23	45.332,39	0,00	1.770.801,59
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	75.000,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00
	75.000,00	0,00	0,00	0,00	75.000,00
	2.581.794,12	145.494,57	45.332,39	0,00	2.779.295,00
		Kumulierte Abschreibungen			
		1.1.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2013 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechte und Werten		860.692,07	38.401,34	0,00	899.093,41
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen		16.115,40	1.465,00	0,00	17.580,40
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.392.735,40	111.454,69	44.262,89	1.459.927,20
3. Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		1.198.042,66	112.919,69	44.262,89	1.477.507,60
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
		1.989.965,28	151.321,03	44.262,89	2.376.601,01
				Buchwerte	
				31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechte und Werten				34.400,00	68.566,00

	Buchwerte	
	31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	4.380,00	5.845,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	288.913,99	310.082,99
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00
	293.293,99	315.927,99
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	75.000,00	75.000,00
	75.000,00	75.000,00
	402.693,99	459.493,99

Angaben zum Anteilsbesitz

	Beteiligung %	Eigenkapital in TEUR	Ergebnis in TEUR
JAMESTOWN Treuhand GmbH, Köln	100	25	0
JAMESTOWN Invest GmbH, Köln	100	25	0
JAMESTOWN Vertriebs-GmbH, Köln	100	25	0

Bilanzgewinn

Mit Gesellschafterbeschluss vom 5. Dezember 2013 wurde eine Ausschüttung auf den Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von EUR 2.000.000,00 vereinbart.

Im Bilanzgewinn des Geschäftsjahres ist der verbleibende Gewinnvortrag des Vorjahres in Höhe von TEUR 464 enthalten.

Im Übrigen verweisen wir auf den Vorschlag für die Verwendung des Bilanzgewinns.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Urlaubsansprüche in Höhe von TEUR 34 (Vorjahr TEUR 45), Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses sowie Steuerberatung in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr TEUR 18), und Kosten der Mittelverwendungskontrolle in Höhe von TEUR 72 (Vorjahr TEUR 0).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten umfassen im Geschäftsjahr EUR 420,64 gegenüber dem Gesellschafter Herrn Dipl.-Kfm. Christoph Kahl (Vorjahr EUR 3.583,28).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft hat sonstige finanzielle Verpflichtungen mit einem Gesamtbetrag in Höhe von TEUR 724 (Vorjahr TEUR 682). Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen Miet- und Leasingverträge. Die Verträge enden zwischen 2014 und 2019.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	2013 TEUR	2012 TEUR
Fonds JAMESTOWN 28	23.842	0
JAMESTOWN 27	0	16.891
JAMESTOWN Timber 2	0	651
Managementgebühr	6.089	5.261
Tax Service	970	1.185
Zweitmarkt	120	369
Übrige	162	102
	31.183	24.459

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 30 enthalten, davon resultieren TEUR 27 aus der Auflösung von Rückstellungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind keine periodenfremden Aufwendungen enthalten.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Geschäftsführer der JAMESTOWN US-Immobilien GmbH sind:

- Herr Dipl.-Kfm. Christoph Kahl
- Herr Dr. Michael Huf (bis zum 1. Juni 2014)
- Herr Dipl.-Kfm. Jochen Stockdreher
- Herr Dr. Jürgen Gerber

Die Geschäftsführer sind alleinvertretungsberechtigt. Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen für 2013 EUR insgesamt EUR 3,3 Mio.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Angestellte

39

In der Arbeitnehmerzahl sind keine Geschäftsführer, Auszubildende und Aushilfen enthalten.

Gewinnverwendung

In der Gesellschafterversammlung vom 5. Dezember 2013 wurde eine Ausschüttung auf den Bilanzgewinn des Vorjahres (EUR 2.463.745,37) in Höhe von EUR 2.000.000,00 beschlossen. Der restliche Betrag von EUR 463.745,37 wurde vorgetragen.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 18 und beinhaltet Leistungen für die Abschlussprüfung sowie die Prüfung nach § 16 der Verordnung über die Pflichten der Makler, Darlehens- und Anlagenvermittler, Bauträger und Baubetreuer (MaBV) in Verbindung mit § 34c der Gewerbeordnung (GewO).

Köln, 5. Juni 2014

Christoph Kahl, Geschäftsführer

Jochen Stockdreher, Geschäftsführer

Dr. Jürgen Gerber, Geschäftsführer

Lagebericht für 2013

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft platzierte zwischen April 2011 und September 2012 \$ 419 Mio. Eigenkapital für JAMESTOWN 27, einen US-Vermietungsfonds mit jährlichen Ausschüttungen. Nach einer seit 2005 rund sechsjährigen Pause bei dieser Produktlinie war dies ein respektable Neubeginn. Für den Folgefonds JAMESTOWN 28 konnte die Gesellschaft zwischen Februar und Oktober 2013 ein Eigenkapitalvolumen von rd. \$ 384 Mio. platzieren, wovon in 2013 rd. \$ 367 Mio. ergebniswirksam abgerechnet wurden. Das Eigenkapitalvolumen von \$ 384 Mio. ist das drittgrößte eines JAMESTOWN-Vermietungsfonds. 2013 war damit hinsichtlich des platzierten Eigenkapitals äußerst erfolgreich; JAMESTOWN 28 übertraf die Erwartung von \$ 250 Mio. vor Platzierungsbeginn deutlich. JAMESTOWN 28 startete als Semi-Blindpool, war jedoch schon vor Vertriebsende in drei Investitionsobjekte voll investiert. Die Eigenkapitalvermittlungsprovision bei diesem Fonds beläuft sich auf 4% plus Agio.

Der von der Gesellschaft am 18.10.2013 bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gestellte Antrag auf Erlaubnis für die Tätigkeit als AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft führte in 2013 zu erhöhten Rechts- und Beratungskosten.

2. Ertragslage

Obwohl das 2013 vermittelte Eigenkapitalvolumen rd. 56% über dem Wert von rd. \$ 235 Mio. in 2012 lag, weist die Gesellschaft einen niedrigeren Nettoprovisionserlös aus. Dies resultiert aus einer JAMESTOWN 28 Eigenkapitalvermittlungsprovision von 4% plus

Agio, statt vorher 6% plus Agio, was zu einer Verringerung der Nettoprovisionsmarge von rd. 3% auf rd. 1% des vermittelten Eigenkapitalvolumens führte. Die jährlichen Managementgebühren sind insbesondere durch die Berücksichtigung von JAMESTOWN 28 für neun Monate im Geschäftsjahr um rd. € 0,8 Mio. gestiegen. Die Gesellschaft weist mit einem Ergebnis vor Ertragsteuern von rd. € 1,33 Mio. ein deutlich geringeres Ergebnis gegenüber dem Vorjahr (€ 3,53 Mio.) aus.

Die Gesellschaft beschäftigte Ende 2013 39 Mitarbeiter und vier Geschäftsführer sowie drei Aushilfen.

3. Finanz- und Vermögenslage

Die Guthaben bei Kreditinstituten (T€ 994) entsprechen einem Anteil an der Bilanzsumme von 31%. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (T€ 1.180 bzw. 37% der Bilanzsumme) übersteigen die Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen (T€ 776) um T€ 404. Im Geschäftsjahr bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 670 gegenüber dem Finanzamt aus Lohn- und Kirchensteuer aus Dezember 2013.

Im Geschäftsjahr erfolgte eine Gewinnausschüttung an die Gesellschafter in Höhe T€ 2.000 (Vorjahr T€ 2.200). Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Bilanzgewinn 2013 vorzutragen.

4. Nachtragsbericht

Es sind keine Ereignisse nach dem Geschäftsjahresende eingetreten, die die Aussage des Jahresabschlusses maßgeblich rückwirkend beeinflussen würden.

5. Risiko- und Prognosebericht

Am 10.03.2014 erteilte die BaFin der Gesellschaft die Erlaubnis für die Tätigkeit als AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft. Es ist vorgesehen, dass die Gesellschaft für JAMESTOWN 29 und alle Folgefonds die Funktion als externe Kapitalverwaltungsgesellschaft übernimmt, während die Gesellschaft bei allen zuvor bis einschließlich JAMESTOWN 28 aufgelegten Fonds ihre bisherige Tätigkeit unverändert fortführt. Die Tätigkeit als AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft bei JAMESTOWN 29 und zukünftigen Fonds stellt die Beziehungen der Gesellschaft mit den Anlegern der JAMESTOWN Fonds und JAMESTOWN L.P. (die für diese Fonds insbesondere als Asset Manager in den USA agieren wird) auf eine neue Grundlage. Im Juli 2014 hat die Gesellschaft bei der BaFin die Anlagebedingungen und den Verkaufsprospekt JAMESTOWN 29 zur Genehmigung eingereicht und erwartet, im September mit dem Vertrieb beginnen zu können. Der tatsächliche Zeitpunkt des Vertriebsbeginns wird erheblich über den noch in 2014 realisierbaren Platzierungsumfang entscheiden. Derzeit geht die Gesellschaft davon aus, für JAMESTOWN 29 in 2014 \$ 200 Mio. Eigenkapitalvolumen platzieren zu können. Da für JAMESTOWN 29 eine Eigenkapitalvermittlungsprovision von 5% plus Agio vorgesehen ist, sollte sich gegenüber JAMESTOWN 28 die Nettoprovisionsmarge mit rd. 2% in etwa verdoppeln. Die Gesellschaft erwartet in 2014 insgesamt einen gegenüber 2013 geringeren betrieblichen Rohertrag um rd. € 300.000 sowie ca. € 900.000 geringere Kosten. Hieraus würde für die Gesellschaft in 2014 mit rd. € 1,9 Mio. ein um rd. € 600.000 höherer Gewinn vor Steuern resultieren.

Der langjährige Geschäftsführer, Dr. Michael Huf, ist im Juni aus der Geschäftsführung ausgeschieden und hat sich in den Ruhestand verabschiedet. Die Verantwortlichkeiten in der Geschäftsführung wurden entsprechend neu verteilt.

Es wurde ein Aufsichtsrat der Gesellschaft gebildet, der in seiner konstituierenden Sitzung am 09.05.2014 Claus-Jürgen Cohausz, Münster, Vorstandsvorsitzender Westdeutsche ImmobilienBank AG, als Vorsitzenden gewählt hat. Dem Aufsichtsrat gehören ferner an: Dr. Dietrich Gottwald, Köln, Geschäftsführender Gesellschafter cardtech Card & POS Service GmbH (stellvertretender Vorsitzender) und Peter Pfeil, Köln, Gesellschafter/Geschäftsführer Aluform System GmbH & Co. KG.

Die Gesellschaft unterliegt einem Fremdwährungsrisiko aufgrund des US-Dollargeschäfts mit den platzierten, betreuten und verwalteten Fonds. Die Gesellschaft trifft geeignete Maßnahmen, um dieses Risiko zu minimieren.

Bestandsgefährdende Risiken sind weder für 2014 noch für 2015 erkennbar.

Köln, den 11. August 2014

Christoph Kahl, Geschäftsführer

Jochen Stockdreher, Geschäftsführer

Dr. Jürgen Gerber, Geschäftsführer